

Wiederfund von *Shrankia costaestrigalis* (STEPHENS, 1834) in der Westfälischen Bucht (Lep., Noctuidae)

von KARSTEN HANNIG

Zusammenfassung:

Die für die Großlandschaft IIIa (Westfälische Bucht) als „ausgestorben oder verschollen“ eingestufte Noctuidenart *Shrankia costaestrigalis* (STEPHENS, 1834) (DUDLER et al. 1999) konnte im September 2001 auf dem Truppenübungsplatz Haltern-Borkenberge erstmals wieder nachgewiesen werden.

Abstract:

Rediscovery of *Shrankia costaestrigalis* (STEPHENS, 1834) in the Westphalian Basin

In September 2001 the „extinct“ noctuid moth *Shrankia costaestrigalis* (STEPHENS, 1834) (DUDLER et al. 1999) could be recorded again for the Westphalian Basin in the Army Training Area Haltern-Borkenberge.

Shrankia costaestrigalis (STEPHENS, 1834) kann für Nordrhein-Westfalen als charakteristische Feuchtheideart bezeichnet werden (RETZLAFF 1997 b), deren Larvalstadien u.a. von Heidekraut (*Calluna vulgaris*), Sand-Thymian (*Thymus serpyllum*), Wachtelweizen (*Melampyrum*) u.a. (s. a. KOCH 1988; SCHANOWSKI et al. 1997) leben. In anderen Regionen Deutschlands bewohnt sie jedoch auch andere Lebensräume; so liegt in Baden-Württemberg, wo die Art noch nicht gefährdet ist, die höchste Nachweisichte in den Auenwäldern der nördlichen Oberrheinebene (SCHANOWSKI et al. 1997).

Während der unscheinbare Eulenfalter bundesweit als „gefährdet“ gilt (PRETSCHER 1998), wurde er von DUDLER et al. (1999) für Nordrhein-Westfalen in die höchste Gefährdungskategorie und somit als „vom Aussterben bedroht“ (Gefährdungskategorie 1) eingestuft. In den einzelnen Landesregionen unterliegt *S. costaestrigalis* ebenfalls den höchsten Gefährdungskategorien; so ist sie im Niederrheinischen Tiefland „nur“ „stark gefährdet“ (Gefährdungskategorie 2), während sie im Westfälischen Tiefland „vom Aussterben bedroht“ und in der Eifel und im Siebengebirge „durch extreme Seltenheit gefährdet“ (Gefährdungskategorie R) ist (DUDLER et al. 1999). Da sie sowohl in der Niederrheinischen als auch in der Westfälischen Bucht mindestens 20 Jahre nicht mehr nachgewiesen wurde, galt sie für diese Regionen definitionsgemäß als „ausgestorben oder verschollen“. Obwohl die Halterner Sande und dort speziell die Truppenübungsflächen Lavesum und Borkenberge vor Jahrzehnten lepidopterologisch schon sehr intensiv untersucht worden sind, scheinen auch historische Nachweise von *S. costaestrigalis* aus dieser Region nicht vorzuliegen (ZIELASKOWSKI 1951; LINKE mündl. Mitt.).

Im Kreis Recklinghausen konnte jetzt auf dem Truppenübungsplatz Haltern-Borkenberge am 23. und 29.09.2001 je ein Exemplar nachgewiesen werden. Die Beobachtung erfolgte am Streichköder (Rotwein-Zucker-Honig-Gemisch angedickt mit Mehl), der entlang eines Gagelbruchs (*Myrica gale*) zur Verwendung kam.

Daß militärisch genutzten Truppenübungsplätzen eine große Bedeutung für den Naturschutz zukommt, ist keine neue Erkenntnis (BORCHERT et al. 1984; DRL 1993; RETZLAFF et al. 1989 a, b). „Zwar erfahren derartige Flächen eine sehr große Belastung durch den Übungsbetrieb, wie z.B. schwere Kettenfahrzeuge, Schanztätigkeit, Schießübungen, Lärm- und Abgasemissionen, Kontamination durch Munitionsrückstände etc., andererseits wiederum werden durch den Übungsbetrieb die wertvollen Heideflächen offengehalten und damit eine Verbuschung verhindert (RETZLAFF 1997 a). Desweiteren werden sie nicht oder nur eingeschränkt land- oder forstwirtschaftlich genutzt und sind deshalb weitestgehend von der Flurbereinigung verschont geblieben (FELDMANN 1991; RETZLAFF 1987; ZEIDLER 1984)“ (HANNIG 2000). Wie auch der aktuelle Nachweis von *S. costaestrigalis* zeigt, zeichnen sich daraus resultierend viele Truppenübungsflächen, wie auch die in Haltern (Platzteile Lavesum und Borkenberge), durch das Vorkommen einer exklusiven Fauna und Flora aus, die sich aus vielen spezialisierten Tier- und Pflanzenarten zusammensetzt (HANNIG 1997, 1999, 2000, 2001; HANNIG & SCHWERK 2000, 2001; KAISER 2002; SCHÄFER & HANNIG 2002).

Für die kritische Durchsicht des Manuskripts, die Kontrolle eines Belegtieres, die Auskünfte zur behandelten Art sowie weiterführende Hilfestellungen möchte sich der Verfasser bei den Herren H. DUDLER (Leopoldshöhe), M. KAISER (Münster), H. KINKLER (Leverkusen), H. LINKE (Dortmund), M. SADOWSKI (Schermbek), P. SCHÄFER (Münster), Dr. A. SCHWERK (Bochum) und H.-J. WEIGT (Schwerte) bedanken. Ein besonderer Dank gebührt der Standortkommandantur des Truppenübungsplatzes Haltern-Platzteil Borkenberge, dem Bundesvermögensamt Dortmund sowie dem Bundesforstamt Münsterland für die Erteilung der erforderlichen Genehmigungen.

Literatur:

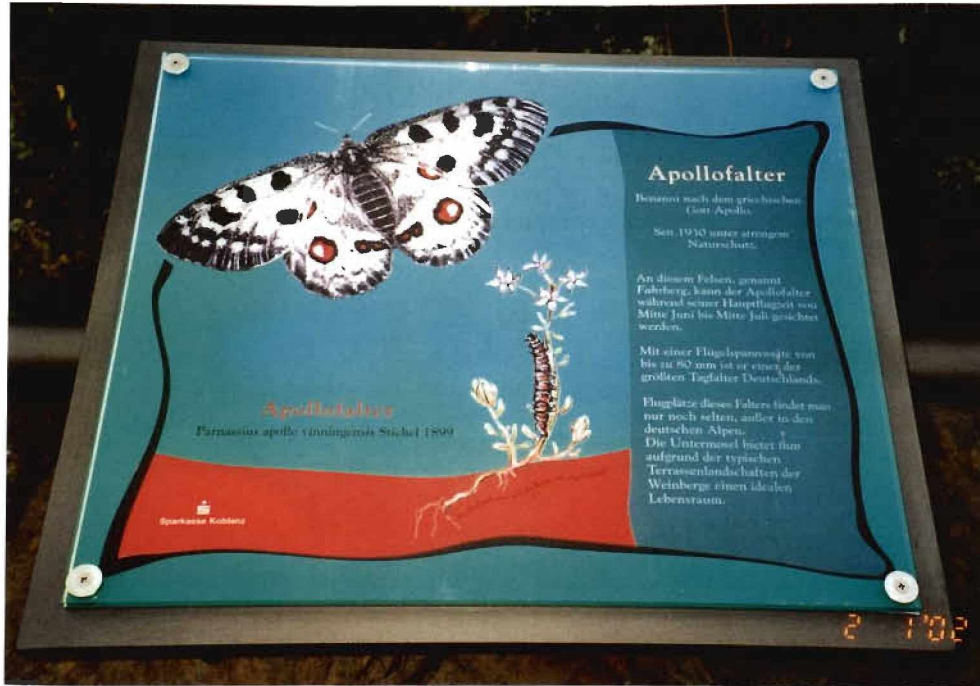
- BORCHERT, J., FINK, H.G., KORNECK, D. & PRETSCHER, P. (1984): Militärische Flächennutzung und Naturschutz. — Natur und Landschaft, **59**: 322-330, Bonn-Bad Godesberg
- DRL [Deutscher Rat für Landespflege] (1993): Truppenübungsplätze und Naturschutz. — Schr.-R. Dtsch. Rat Landespfli., **62**: 5-12
- DUDLER, H., KINKLER, H., LECHNER, R., RETZLAFF, H., SCHMITZ, W. & SCHUMACHER, H. (1999): Rote Liste der gefährdeten Schmetterlinge (Lepidoptera) in Nordrhein-Westfalen. 3. Fassung mit Artenverzeichnis. — in: LÖBF (Hrsg.): Rote Liste der gefährdeten Pflanzen und Tiere in Nordrhein-Westfalen. 3. Fassung. — LÖBF-Schriftenr., **17**: 57-626, Recklinghausen

- FELDMANN, R. (1991): Bedeutung militärisch genutzter Flächen für den Naturschutz. — Ber.Arnberger Umweltgespräche, **3**: 34-47, Arnberg
- HANNIG, K. (1997): Bemerkenswerte Macrolepidopteren-Beobachtungen im Kreis Recklinghausen (Nordrhein-Westfalen). — *Melanargia*, **9**: 22-24, Leverkusen
- HANNIG, K. (1999): *Harpalus flavescens* (PILLER & MITTERPACHER 1783) - wieder in Westfalen (Coleoptera, Carabidae). — *Ent.Z.*, **109**: 448 - 449, Bonn
- HANNIG, K. (2000): Bemerkenswerte Macrolepidopteren-Beobachtungen im Kreis Recklinghausen (Nordrhein-Westfalen). Teil II – Unter besonderer Berücksichtigung des Truppenübungsplatzes Haltern-Lavesum. — *Melanargia*, **12**: 46-55, Leverkusen
- HANNIG, K. (2001): Faunistische Mitteilungen über ausgewählte Laufkäferarten (Col., Carabidae) in Westfalen, Teil IV. — *Natur u. Heimat*, **61** (4): 97-110, Münster
- HANNIG, K. & SCHWERK, A. (2000): Faunistische Mitteilungen über ausgewählte Laufkäferarten (Col., Carabidae) in Westfalen, Teil II. — *Natur u. Heimat*, **60** (1): 15-24, Münster
- HANNIG, K. & SCHWERK, A. (2001): Faunistische Mitteilungen über ausgewählte Laufkäferarten (Col., Carabidae) in Westfalen, Teil III. — *Natur u. Heimat*, **61** (1): 5-16, Münster
- KAISER, M. (2002): Coleoptera Westfalica: Familia Carabidae, Subfamiliae Anisodactylinae, Harpalinae. — *Abh.Landesmus.Naturk.Münster*, **64**, (in Vorbereitung), Münster
- KOCH, M. (1988): *Wir bestimmen Schmetterlinge*. 2. einbd. Aufl. — Neumann Verlag, Leipzig u. Radebeul
- PRETSCHER, P. (1998): Rote Liste der Großschmetterlinge (Macrolepidoptera) — in: BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. — *Schriftenr. Landschaftspf. Naturschutz*, **55**: 87-111, Greven
- RETZLAFF, H. (1987): Heide- und Moorpflegemaßnahmen unter besonderer Berücksichtigung der Schmetterlingsfauna und ausgewählter anderer Insekten. — *Mitt. Arb.gem.ostwestf.-lipp.Ent.*, **4**: 1-16, 37-76, Bielefeld
- RETZLAFF, H. (1997 a): Offene Dünen, Silikatmagerrasen, trockene und wechselfeuchte Heiden. — in: LÖBF (Hrsg.): *Praxishandbuch Schmetterlingsschutz*. — LÖBF-Reihe Artenschutz, **1**: 68-83, Recklinghausen
- RETZLAFF, H. (1997 b): Feuchtheiden. — in: LÖBF (Hrsg.): *Praxishandbuch Schmetterlingsschutz*. — LÖBF-Reihe Artenschutz, **1**: 40-45, Recklinghausen
- RETZLAFF, H., DUDLER, H., PÄHLER, R., SCHULZE, W. & WITTLAND, W. (1989 a): Insektenfauna und Ökologie der Binnendünen in der südlichen Senne. I.Teil. Dünenhabitate: Gliederung, Vegetation und Indikatorarten, Gefährdung und Schutzmaßnahmen. — *Mitt.Arb.gem.ostwestf.-lipp.Ent.*, **5**: 1-41, Bielefeld
- RETZLAFF, H., PÄHLER, R., SCHULZE, W. & WITTLAND, W. (1989 b): Insektenfauna und Ökologie der Binnendünen in der südlichen Senne. II.Teil. Schmetterlinge (Lepidoptera). — *Mitt. Arb.gem.ostwestf.-lipp Ent.*, **5**: 45-88, Bielefeld
- SCHÄFER, P. & HANNIG, K. (2002): Zur Verbreitung, Ökologie und Gefährdung von *Amara (Zezea) kulti* FASSATI, 1947, in Nordrhein-Westfalen (Coleoptera, Carabidae). — *Ent.Z.*, **112**, Bonn (in Druck)



Abb. 1 und 2: Blick von der Rheinbrohler Ley ins Rheintal. Beide Bilder zeigen in etwa den gleichen Bildausschnitt: einmal vor und einmal nach durchgeführten Entbuschungsmaßnahmen.

Fotos: HEIMBACH



Informationstafel zum Apollofalter am Fahrberg bei Koblenz/Mosel
 Foto: HÜRTER

- SCHANOWSKI, A., EBERT, G., HOFMANN, A. & STEINER, A. (1997): Hypenodinae — in: EBERT, G. (Hrsg.): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs, Bd. 5, Nachfalter III. — Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart
- ZEIDLER, U. (1984): Naturschutz auf Truppenübungsplätzen. Möglichkeiten und Grenzen. — Natur und Landschaft, 59: 244-247, Bonn-Bad Godesberg
- ZIELASKOWSKI, H. (1951): Die Großschmetterlinge des Ruhrgebietes. — Mitt.Ruhrlandmus.Essen, 176: 87, Essen

Anschrift des Verfassers:

Karsten Hannig
Dresdener Str. 6
D-45731 Waltrop

Vereinsnachrichten

Mitgliederversammlung am 24.2.2002 in Bonn

Am Sonntag, den 24. Februar 2002 fand im Zoologischen Forschungsinstitut ALEXANDER KOENIG in Bonn unsere jährliche Mitgliederversammlung mit anschließender Jahrestagung statt. Hier die wichtigsten Informationen dazu:

Nach Gedenken an die verstorbenen Mitglieder erfolgte die Ehrung langjähriger Mitglieder und die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an die Herren BIESENBAUM und HÜRTER. Zu dem Geschäftsbericht (für Mitglieder als Beilage in diesem Heft), dem Kassenbericht und dem Bericht der Kassenprüfer ergaben sich keinerlei Beanstandungen. Es folgte eine Diskussion über einen Artikel in der FAZ mit dem Titel „Blinde Macht Biologie“, in dem bemängelt wird, daß die Freilandbiologie und –ökologie immer mehr zugunsten der „technischen“ Biologie zurückgedrängt wird, was einen erheblichen negativen Einfluß auf die Artenkenntnisse zukünftiger Biologen-Generationen zur Folge hat.

Herr HILLIG berichtete über den geplanten „Schmetterlingslehrpfad“ im Urftal, der demnächst in Angriff genommen wird. An Exkursionen für das Jahr 2002 sind geplant:

- 22. Juni: Marsberg/Hochsauerlandkreis
- 30. Juni: Apollo-Exkursion an der Mosel
- 04. August: Urftal
- Termin noch unklar: Brüggen-Bracht

Außerdem findet am 1. Juni eine Exkursion der Entomologischen Gesellschaft Düsseldorf in die Teverener Heide unter Führung von Frau KRÜNER statt (Treffpunkt: Bahnhof Geilenkirchen 10³⁰ Uhr).

Herr Prof. Dr. NAUMANN berichtete von seinen Beobachtungen, daß die *infausta*-Population bei Lorch-Nollig als Folge der Vernichtung der Schlehenbestände stark rückläufig ist.

Heinz Schumacher, Ruppichterath

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Hannig Karsten

Artikel/Article: [Wiederfund von Schrankia costaestrigalis \(Stephens, 1834\) in der Westfälischen Bucht \(Lep., Noctuidae\) 10-13](#)